

SAMPLE  
TRANSLATION

STANKA HRASTELJ  
AUSGEWÄHLTE  
GEDICHTE

PUBLISHED BY: ŠTUDENTSKA ZALOŽBA, 2009

TRANSLATED BY: ANN CATRIN APSTEIN-MÜLLER

ORIGINAL TITLE: GOSPOD, NEKAJ IMAMO ZA VAS

NUMBER OF PAGES: 101

---

## Stanka Hrastelj: Selected Poems

### Die Poesie meines Landes

#### I.

zu hause formte ich einen gedanken, um ihn mitzunehmen  
in ein anderes land  
um ihn auszusprechen in Osteuropa und auf dem Balkan  
doch jedes klima reflektiert ihn in einem anderen winkel  
und er klingt ein wenig fremd  
wie der gedanke eines andern  
mit dunklerer haut als meiner  
und breiteren schultern  
ein gedanke, der mich ziemlich viel zeit gekostet hat

es ging um etwas poetisches  
erhabenes, wahrhaft weises  
die ganze zeit drängten sich szenen hinein  
ich wusste nicht, was ich damit anfangen sollte:  
das bild eines pianisten, der nach New York kommt  
und nichts böses über die Amerikaner denkt  
völlig offen fliegt er über dem ozean, überquert die grenzen, verlässt das flugzeug  
die amerikanische luft nimmt er intravenös  
er streichelt schwarze und weiße tasten  
seufzt zwischendurch und lächelt  
streichelt das klavier  
tiefe falten vom lächeln im gesicht

der gedanke, der erhaben sein wollte, wahrhaft weise  
wurde wirr, zerbröckelte, zerschlug sich

ich kenne diesen mann tatsächlich, den duft seiner haut  
ich trug den gedanken auf den balkon und schüttelte ihn ab

## II.

ich begann erneut, ab ovo  
grub frischen lehm aus im bach  
und formte einen gedanken, um ihn irgendwo  
auf den Balkan und nach Osteuropa zu tragen  
ich brauchte ziemlich viel zeit  
es ging um erhabene dinge, um poesie  
ein neues bild drängte sich hinein:  
ein fotograf, der im auto sitzt  
und mit 300 € in der tasche für immer in den westen rast  
um endlich frei zu sein  
beim warten an der ampel bemerkt er eine ente  
und acht ganz kleine  
wie sie die straße überqueren wollen  
er springt aus dem auto, wedelt mit den händen, hält den verkehr auf  
ruft die 112, den tierschutzverein, die gemeinde, die feuerwehr  
niemand fühlt sich zuständig  
er hält den verkehr auf  
fängt gelben flaum ein und trägt ihn zum wasser  
erst dann fährt er weiter

schön  
sehr edel  
und ich kenne diesen mann tatsächlich  
er hat schwarze augen

schwarze augen und einen blick, der verzaubert  
der gedanke war verstreut, verstimmt, verloren  
ich ging auf den balkon und kratzte ihn mir ab

der gedanke spazierte durch meine gehirnwindungen  
wie eine unfertige skulptur  
er hatte mich ziemlich viel zeit gekostet  
ich wollte ihn endlich formen  
und ihn in den osten mitnehmen  
es ist wichtig, was man über die poesie seines landes erzählt

### III.

es ist wichtig, etwas über die dichter seines landes zu erzählen  
etwas erhabenes und weises  
damit man weiß, worüber man spricht, wenn man über die slowenische poesie spricht  
der gedanke quälte sich wie eine halb überfahrene katze  
und wieder verstörte ihn ein neues bild:  
die nacht

(mit einem dichter habe ich eine nacht verbracht  
mit allen büchern, die er geschrieben hat  
ich hatte kerzen angezündet  
das licht war honiggelb und sanft wie seine dichtung  
ich trank gelben muskateller  
und ließ die verse mich durchbohren  
die worte wurden weniger, die stille immer mehr  
draußen war es minus sieben grad  
nach dem lesen ging ich auf den balkon und sah bis zum morgen in die sterne)

---

das musste ich in klammern setzen  
und im präteritum schreiben, es geht um persönliche dinge,  
manchmal sehe ich seine zarten hände  
wie sie verse schreiben  
der gedanke, der von poesie sprechen wollte  
erlaubt nicht, dass ich ihn vollende  
ich nehme ihn mit in die fremde  
doch jedes klima reflektiert ihn in einem anderen winkel  
und er klingt wie der gedanke eines andern  
der mich ruft  
und lockt

## Die Zeit, in der du einfach dasitzt

Die Zeit, in der du einfach dasitzt, im Café oder auf der Wiese

ist mit Bedacht bemessen;

wie das Schweigen, das du

in die Tasse gießt

wenn gesprochen werden muss

über Alltägliches,

denn nichts in der Welt ist alltäglich

und manchmal läuft es über.

Es gibt noch Dinge, die mich überraschen:

dein Interesse für den Barock,

die Schale Pflaumen im Kühlschrank

oder wie du einen Moment die Hand auf der Klinke hältst,

bevor du mir öffnest.

---

## Dann saßen wir gemeinsam am Tisch

*Ante, eine tiefe Verneigung!*

Ich erinnere mich an einen Menschen,  
der dicke Augenbrauen hatte  
darunter wache Augen  
und ein furchtbar faltiges Gesicht  
von Zigaretten und dauerndem Fluchen  
und einen unglaublich beweglichen Körper  
(er konnte beide Beine in seinen Nacken legen).

Manchmal kam er und weißelte unsere Küche,  
das Esszimmer und den Flur  
und räumte nachher immer selber auf.  
Dann saßen wir gemeinsam am Tisch  
und hörten ihm zu,  
wie er die Verkehrspolizei verfluchte,  
den Präsidenten und den Bischof  
und seine Jugend.

Dann sprach er über Frauen,  
über ihre zarten Hände und  
vollen Brüste  
und dass er auf der Leiter sterben würde, bei der Arbeit  
den Pinsel in der Hand  
(obwohl er an Krebs starb  
ziemlich schnell und mit starken Schmerzen).

Er hatte eine große Traurigkeit,

mit nach Slowenien gebracht  
nirgendwohin ging er ohne sie,  
und traute sich nicht, sie abzulegen,  
weil alle ihm sagten, er sei ein glücklicher Mensch.

Dieser Traurigkeit wegen befleckte er nie sein Herz,  
sondern polierte es wie eine wertvollen Stein,  
und verwendete seine letzte Kraft darauf,  
Hände zu küssen und zu sagen  
*Wie ich dich liebe, kako te volim, dušo.*



---

## Stolz

Ich mag es, wie mein Vater schreitet  
in den Ärzteschwarm, mit Haaren, weißer  
als ihre Kittel – wie ein Gorilla- $\alpha$ -Männchen  
mit silbernem Rücken.

Meinen Vater respektieren  
die Ärzte sehr. Sie sagen zu ihm *Der Herr, wir  
haben etwas für sie, eine Diagnose,  
eigentlich bieten wir Ihnen heute zwei Diagnosen an:  
eine paranoide Form der Schizophrenie  
und chronische Hepatitis B, der Herr.*

*Gut, sagt mein Vater,  
ich nehme beide, ich nehme alle  
Diagnosen, die heute auf der Karte stehen.*

Er dreht sich auf dem Absatz um, er hat 42 Grad Fieber,  
die Lippen vom Herpes geschwollen  
und den Kopf gebeugt zwischen den Schultern,  
in den Händen hält er eine Tüte mit Tabletten in sehr  
durchdachten Farben und Formen.

Ginge er aufrecht, wäre es lustig.  
Doch mein Vater ist kein Komödiant. Alle achten  
ihn sehr. Ich beobachte ihn von Weitem und  
lächle stolz.

## Ein Grund, Mama nicht zu mögen

es gibt zwar ein paar argumente  
sie zu mögen  
doch es ist überaus verstörend:  
sie geht zum einkaufen und du weißt es zufällig nicht  
und suchst sie und suchst sie im ganzen haus  
wie wir manchmal gesucht haben, wo sich vater aufgehängt hat

am genauesten haben wir  
die räume mit rohren durchsucht  
sein bruder hat sich an der heizung aufgehängt  
der schwager an der wasserleitung  
ein halbes jahr haben wir ihn gesucht und nicht gefunden

du suchst sie, aber du suchst keine leiche  
sondern ein warmes wesen mit falten und weichen händen  
die manchmal noch streicheln  
doch du findest sie nicht  
nur ein riesiges kühles haus  
leere klaffende zimmer  
die dich verschlingen wollen  
in die du fällst und dich verlierst  
du fürchtest dich, bis sie zurückkommt

## Ich tu so als wärst du tot

ich tu so als wärst du tot  
nicht als vorbereitung aufs trauern  
in deinen schritten liegt keine schwere mehr  
dein körper, als werfe er keinen schatten mehr  
wenn du durchs haus gehst, du weißt ja, bleibst du plötzlich stehen  
und stehst allein mit deiner angst  
vor der tür oder mitten im flur wie vor einem hindernis  
das dich nicht weiterlässt  
ich tu so als wärst du einmal für immer stehen geblieben  
und verdunstet  
sodass im haus nur noch dein atem in der firnis der verkleidung haftet

ich tu so als wärst du tot als gäbe es dich nicht  
ich übe mich in dem gefühl, vielleicht ist die mühe vergebens  
in der schale der haut bist schon lang nicht mehr du  
das unbeugsame rindvieh ist ausgetrieben  
übrig ist nur ein mickriger hirtenjunge  
er fürchtete sich, den muskelhang zu verlassen, wo er weidete  
er tut so als wär er im körper der herrscher über die rückstände  
von moditen ansilan zyprex lexaurin  
prazine xanax helex

erinnerst du dich wie du dich vor jeder einzelnen tablette gefürchtet hast  
als müsstest du schleimigen froschlauch schlucken  
der sich im gedärm auflöst und wie gift  
in jede fleisch- und knochenzone dringt

du hast den preis gefürchtet den du zahlen musstest fürs schweben  
über dem becken der agonie, hast die berührungen gefürchtet  
der kopf hing lose wie guillotiniert  
der mund klaffte weit offen, die augen blickten weiß  
das gesicht verzerrte sich  
die kinder fürchteten dich, die nachbarn blickten hinter den gardinen vor  
niemand kam mehr zu besuch

ich tu so als wäre das ferne vergangenheit  
als wärst du tot und hättest keine angst mehr  
ich tu so als wär irgendwo dein grab  
das ich morgen besuchen werde  
morgen, immer morgen  
ich tu so als hätte ich alle dinge vergessen, alle ereignisse  
nach jenem als in einen kleinen spalt im geist  
ein pfeil flog und den stier traf  
ich tu so als erinnerte ich mich nur an die kindheit  
unsere gemeinsamen wege, deine lehren  
über das erkennen von tierspuren, bäumen, sternbildern  
ich erinnere mich, wie aufrichtig ich mama und meine schwester hasste  
ihretwegen waren wir nicht allein auf der welt  
vom grunde meines herzens, hörst du, habe ich einst die frau verdrängt  
die mit dir in allen warteräumen, praxen saß  
und dich bei der hand hielt als du zittertest als du weintest  
als du heultest wie ein tier  
als das nur verängstigte ochsenaugen waren

[Mama, wie siehst du mit den Waffen aus?

Wir haben eine Pistole für Schweine und ein paar unbrauchbare Exemplare  
von Fallen für Waldtiere. Die Pistole muss man

in der Mitte der Stirn ansetzen und ruhig sein. Ruhig sein.]

wie konntest du zulassen, dass sie dich so sehr liebt!  
von ihr löst sich das email schicht um schicht schicht um schicht  
meine geschälte mama ist nur noch weiche mitte  
ich tu so als wärst du tot damit du sie nicht mehr verletzen kannst

Sei ruhig. Geh ruhig über den Bürgersteig, steh ruhig  
an der Haltestelle, sitz ruhig im Auto, wenn er dich holen kommt,  
wenn er dir in der Wut sagt, *Heute darfst du nirgendwohin,*  
*weil sie dich töten werden!*

[Mama, ich habe keine solche Liebe. In guten wie in schlechten Tagen,  
in Gesundheit und Krankheit. Bitte, bitte, sag noch einmal,  
du hast es nur in deinem Namen versprochen, oder.]

ich tu so als wärst du tot als hätten wir beide nie  
stunden und stunden am tisch gegessen und uns nachrichten auf zettel geschrieben  
nicht ein wort laut ausgesprochen  
weil du überzeugt warst dass man uns abhört  
- wer? – *die, die dich töten werden. du wirst sterben, weißt du?*  
*mama wird sterben, deine schwester wird sterben.*  
*sie werden euch töten, sie werden euch alle töten, oh gott!*

ich tu so als wärst du tot  
schon monate spreche ich nicht mit dir  
ich tu so als werfe der körper der durchs haus geht keinen schatten  
mit diesem körper tausche ich keine blicke  
wir tauschen weder vorwürfe noch trost

---

Sei ruhig. Geh durch die Nieswurz an einen schwer zugänglichen Ort  
wie jedes Jahr. Sei vorsichtig am Abhang voller Tau.  
Sei ruhig. Pflück einen Strauß für Großmutter,  
einen Strauß für Ante, einen Strauß für Vater.  
Morgen bringen wir sie zu den Gräbern. Sei ruhig.

## Bitte an die Kämpfer um das Recht auf Euthanasie

Ich appelliere an alle die ihr vor dem Lateran aufschreien werdet  
vor der Knesset der Duma oder anderswo  
an alle, die ihr euch mit Artikeln Vorträgen Essays beschäftigen werdet  
fordert nicht nur im Namen der physisch dazu Unfähigen  
schreit auf heult hebt Transparente auch für uns  
Ungeschickte und Unbeholfene, die wir nicht wissen wie wir es anfangen sollen  
oder einfach nicht über ausreichend Kraft verfügen  
zu vergeben und zu vergessen.

## Anatomie im Zimmer

Es ist Herbst. Um drei Uhr nachmittags ist mein Zimmer  
der wärmste Raum im Haus.

Alle wollen hinein, obwohl der Tisch  
voll ist von scharfen Gegenständen aus rostfreiem Metall.  
Ich nehme sie in die Hand, mit viel Wärme  
und Zärtlichkeit: Ich bin sehr mitfühlend.

Im Garten wuchert die Kresse wie Meer-  
schaum, jeden Moment wird sie über  
das Salbei- und Rosmaringekräusel schwappen.

Bei Mama wuchert ein grauer Star,  
doch er schwappt nicht über den Lidrand. Für sie nehme ich  
das Skalpell links außen und zerfleische  
die Iris. Sie mag es, wenn ich das langsam mache:  
Sie fühlt sich sicher.

Papa lässt sich den Brustkorb öffnen. Ich schneide  
einen Zentimeter über dem rechten Vorhof ein  
und schiebe einen Finger hinein. Die Wände sind ohne Belag  
von Cholesterin, was ein Hinweis  
auf ein langes Leben ist.

Ich bitte sie, vom Scheitel bis zur Sohle  
ein paar Streifen meiner Haut in einem Stück herauszuschneiden.  
Papa zeichnet, Mama schneidet. Sie ist sehr geschickt,  
meine Mama, sie macht das mit den Nägeln, scharfe  
Metallgegenstände braucht sie gar nicht.



Aus den Streifen flechten wir ein Seil,  
es sieht aus wie eine gelbliche Liane. Wir knoten sie  
an die Decke und schaukeln kreischend von der östlichen  
zur westlichen Wand. Wir nennen einander  
*Tarzan*. Der Tag ist frisch und duftet.

## Warum wir nicht mehr miteinander flirten

treffen sich die blicke zweier menschen dauert das gewöhnlich  
einen kurzen augenblick ich habe die dauer  
genau gemessen und in einem wissenschaftlichen verfahren  
die einheit 1 blick festgelegt

blicke die 2 blick dauern sind gefährlich  
zwischen den augen der einen und der anderen person entsteht augenblicklich  
(0,4 blick) ein verschlungenes geflecht vieler  
stählerner seile ich wage zu sagen, drahtseile aus gewundenem draht  
wirklich kräftig stramm stark

wenn es sich spannt kann es die personen verletzen die in diesem augenblick  
im selben raum sind oder in der nähe die schäden können  
unangenehm sein

an blicke die 2,5 blick oder länger dauern  
hängt sich im augenblick des augenblicks (0,02 blick)<sup>1</sup> an den stahldraht  
eine gondel für 24 personen

mit ihr befördert charon tote seelen aus dem hades  
in auge kopf herz blut körper geist seele *seele!*  
der person die sich vergisst  
und flirtet das fürchten wir

---

<sup>1</sup> augenblick des augenblicks  $\neq a^2$  => augenblick des augenblicks  $\neq 0,16$  blick